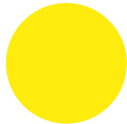


HERZLICH WILLKOMMEN

Informationsmorgen zum Eintritt in die
Kindergartenstufe im Schuljahr 23/24



Eintritt in den Kindergarten Schenkon



In Schenkon führen wir den zweijährigen Kindergarten. Wir haben drei altersgemischte Kindergartenabteilungen (rot, blau, gelb).

Die Kinder haben das Recht, während zwei Jahren den Kindergarten zu besuchen. Davon ist ein Jahr obligatorisch.

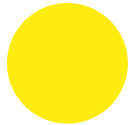
- Obligatorischer Eintritt im August 2023 für alle Kinder, die bis am 31. Juli fünf Jahre alt werden.
- Rückstellung
Die Eltern können nicht schulfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Eintritt in den Kindergarten zurückstellen.



Frühzeitiger Kindergarteneintritt



Frühzeitiger Kindergarteneintritt im August 2023 oder Februar 2024



Die Eltern können jüngere Kinder in den Kindergarten schicken, sofern die Anforderungen erfüllt werden:

- den zumutbaren Schulweg selbständig oder allenfalls in Begleitung gehen
- die Blockzeiten einhalten
- Alltagshandlungen ausführen können (z.B. sich anziehen, Toilettengang selbständig)



Eintritt im 2. Semester

In die Entscheidung einfließen lassen

- Einführungen finden im Herbst statt
- Rituale und Abläufe sind den andern Kinder schon bekannt
- Eintritt in bestehende Gruppe
- Ziele um ein halbes Jahr verschoben



Übertritt in die Primarschule

Die Eltern und die Lehrpersonen entscheiden gemeinsam über den Eintritt in die Primarschule. Bei Uneinigkeit trifft die Schulleitung diesen Entscheid.

Der Übertritt in die 1. Klasse erfolgt in der Regel nach **zwei Jahren** bei Eintritt im **freiwilligen** Kindergartenjahr oder nach **einem Jahr** bei Eintritt im **obligatorischen** Kindergartenjahr.

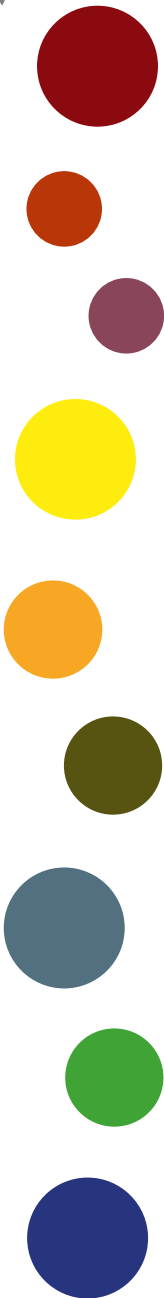
Wenn die Eltern und die Kindergartenlehrperson nach dem **obligatorischen Kindergartenjahr** zum Schluss kommen, dass das Kind noch nicht schulreif ist, besteht die Möglichkeit ein zweites Jahr im Kindergarten zu verbleiben.

Braucht ein Kind aufgrund seiner Entwicklung mehr Zeit, besteht in gut begründeten Fällen die Möglichkeit nach dem freiwilligen und obligatorischen Kindergartenjahr noch ein drittes Jahr zu verweilen.

Stundenplan

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH		DONNERSTAG	FREITAG
08.10 – 08.55	DaZ	DaZ	M&B	IF		IF
09.00 – 09.45			IF	M&B		IF
10.10 – 10.55						TU
11.00 – 11.45						TU
13.45 – 14.30	A	B			C	
14.35 – 15.20	A	B			C	
15.35 – 16.20						
16.25 – 17.10						

IF: Integrative Förderung DaZ: Deutsch als Zweitsprache
M&B: Musik und Bewegung TU: Turnunterricht



Aufbau des Lernhauses

3. Zyklus
Sekundarschule
7. – 9. Klasse

Abstrahierendes Denken:

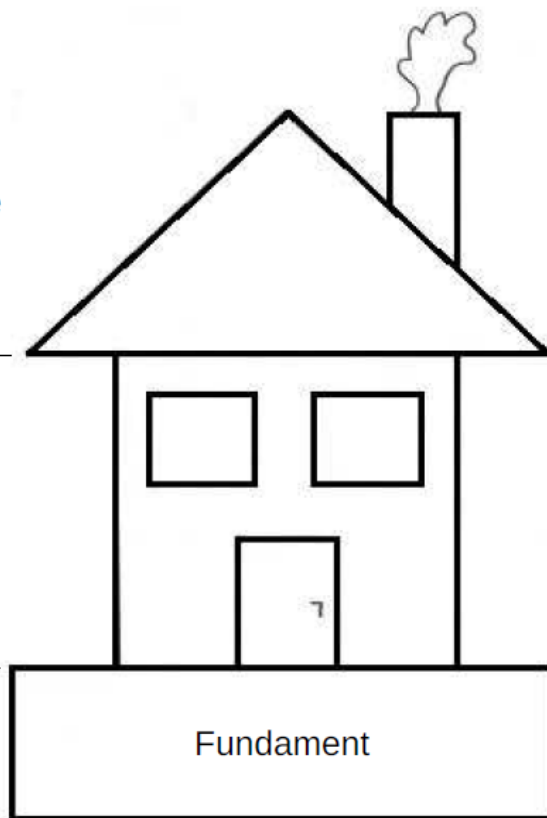
Im 3. Zyklus werden die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im fachspezifischen Unterricht vertieft und erweitert. Abstrahierendes Denken und Lernen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Lernenden werden in ihrem Berufswahl- und Laufbahnprozess begleitet und unterstützt.

2. Zyklus
Primarschule
3. – 6. Klasse

Systematisches Lernen:

Der Unterricht im 2. Zyklus ist schwerpunktmässig auf die Fachbereiche ausgerichtet und baut auf dem bisher Erworbenen auf. Die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen werden vertieft und erweitert. Die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen werden ausgebaut und gefestigt. Das systematische Lernen wird kontinuierlich aufgebaut.

1. Zyklus
Basisstufe
Kindergarten
1. – 2. Klasse



Entwicklungsorientierte Zugänge / Basisfunktionen:

- Körper, Gesundheit, Motorik
- Zeitliche Orientierung
- Zusammenhänge
- Lernen und Reflexion
- Eigenständigkeit
- Wahrnehmung
- Räumliche Orientierung
- Fantasie, Kreativität
- Sprache, Kommunikation
- soziales Handeln



Ziele im Kindergarten

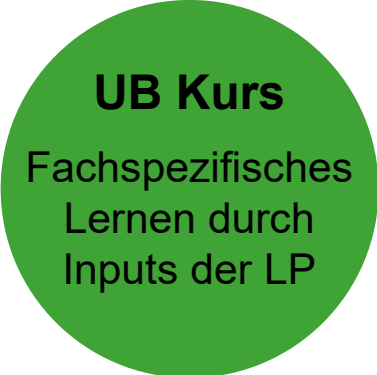
- Entwicklungsorientierte Zugänge: «Tiere»



- Kindergarten:
Im Zentrum stehen die ganzheitliche Entwicklung des Kindes und somit eine fächerübergreifende Organisation.
- 1./2.Klasse:
Die fachspezifischen Inhalte rücken zunehmend in den Vordergrund.



Aufbau des Unterrichts



UB Kurs
Fachspezifisches
Lernen durch
Inputs der LP



UB Thema
Fächerüber-
greifendes,
gemeinsames
Lernen



UB Plan
Eigen-
verantwortliches
Lernen



**UB Freie
Tätigkeit**
Vom freien
Spielen bis zur
Projektarbeit

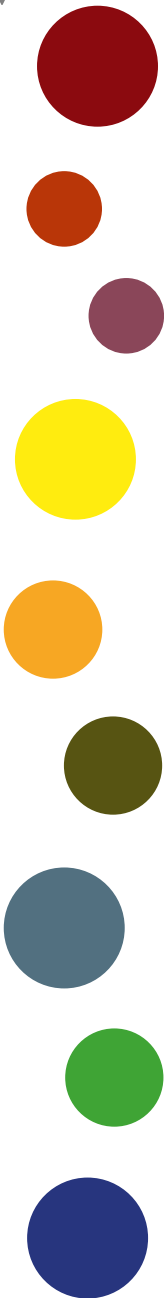


**UB
Gemeinschaft**
Gemeinschaft
erleben und
mitgestalten

Spielerisch und altersgerecht fördern und fordern!

Möglicher Tagesablauf

- Kreissequenz (Begrüßung)
- Freispiel
- Znüni
- Pause
- Kreissequenz oder ruhige Spielzeit
- Freispiel
- Kreissequenz (Abschluss)



Möglicher Tagesablauf



«Fördertipps» für den Alltag



**Sich jeden Tag einmal bewusst Zeit nehmen
und etwas Kleines in den Alltag einbauen.**